Wieder mehr Neuzulassungen

Die Zahl der Pkw-Neuzulassungen ist im vergangenen Monat gegenüber dem Oktober 2021 um 16,8 Prozent auf 208.642 gestiegen und lag damit zum zweiten Mal in Folge über dem Vorjahresniveau. Wie das Kraftfahrt-Bundesamt meldet, nahmen die gewerblichen Neuzulassungen um 21,9 Prozent zu. Sie machten zwei Drittel aus. Die Käufe privater Neuwagen legten um um 8,4 Prozent zu.

Audi erzielte unter den deutschen Marken mit fast einer Verdoppelung das stärkste Zulassungswachstum und erreichte 8,3 Prozent Marktanteil. Volkswagen steigerte sich um knapp 46 Prozent und bleibt mit einem Anteil von 19,7 Prozent Marktführer. Während auch Ford und Mercedes mit Marktanteilen von 5,7 und 10,2 Prozent zweistellig bei den Neuzulassungen zulegen konnten, verzeichneten neben dem Auslaufmodell Smart auch Opel, Porsche und BMW zweistellige Rückgänge auf. Opel kam auf 4,7 Prozent aller Neuzulassungen, BMW erreichte 7,2 Prozent, und bei Porsche war es etwas über ein Prozent.

Stärkste Importmarke war erneut Skoda mit einem Neuzulassungsanteil von 5,5 Prozent und einer Steigerung gegenüber dem Oktober des Vorjahres um 50,8 Prozent. Unter den Volumenmarken verbuchte auch Seat einen Zuwachs von über 50 Prozent auf vier Prozent der neu zugelassenen Pkw. Toyota kam auf ein Plus von 46 Prozent und steigerte den Marktanteil auf 3,4 Prozent. Unter den kleineren Anbietern zeigten Polestar, DS, Tesla und Alfa Romeo deutliche Zuwächse, während Lexus, Subaru und Suzuki Rückgänge von über 40 Prozent verbuchten. Toyota kam auf ein Plus von 46 Prozent und steigerte den Marktanteil auf 3,4 Prozent.

29,3 Prozent aller Neuwagen entfielen auf SUV (plus 20,1 Prozent). Die Kompaktklasse erreichte mit einer Steigerung von 18,6 Prozent einen Anteil von 17,1 Prozent und war das zweitstärkste Segment. Mit Ausnahme der Mini-Vans, der Oberklasse und der Wohnmobile verzeichneten auch alle anderen Fahrzeugklassen Zulassungszuwächse.

32 Prozent der Neuwagen waren Benziner (+3,1 %), während Dieselfahrzeuge mit einer Zunahme um 18,3 Prozent und einem Anteil von 17,5 Prozent wieder etwas aufholten. 17,1 Prozent aller Neuzulassungen waren Elektroautos (+17,1 %) und 15,4 Prozent Plug-in-Hybride (+35,1 %). Die Nachfrage nach Flüssigasautos nahm auf knapp 930 Stück ab (-7,1 %), während Erdgas-Pkw mit lediglich 126 Neuzulassungen weiter in die Bedeutungslosigkeit abrutschten.

Der durchschnittliche CO2-Ausstoß aller neu zugelassenen Pkw ging laut KBA 4,1 Prozent auf 107,3 Gramm zurück.

Während die Neuzulassungen von Motorrädern um über die Hälfte stiegen, gingen sie bei den Nutzfahrzeugen mit Ausnahme von Sattelzugmaschinen zurück. Auch der Gebrauchtwagenmarkt entwickelte sich mit einem Minus von 18,2 Prozent schlechter als im Vorjahresmonat. (aum)